

ich kann nicht mehr leben
last bitte mein Essen u. Wasser weg
Gott/Lieber Herr Dr. helfen Sie Mir zum Sterben

(Bild: E. Eichner, aus einer Begleitung 2011)

Selbstbestimmt (?) leben und sterben

IV. Miteinander und
Füreinander Sorge tragen

43. AHPG

Mittwoch, 26. März 2025
17–20 Uhr, Augustanahaus

Am 26.02.2020 stellte das Bundesverfassungsgericht fest, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch das Recht auf ein selbstbestimmtes Sterben umfasst. Gleichzeitig warnte das Gericht in den Ausführungen eindringlich vor potenziellen Bedrohungen der persönlichen Autonomie.

Als AHPV e.V. sind wir der Überzeugung, dass dieses Urteil einen fundamentalen gesellschaftlichen Wandel markiert hat, der nicht nur jeden Einzelnen in seiner letzten Lebensphase, sondern auch uns als hospizliche wie palliativ Tätige betrifft. Bereits 2014 hat sich der AHPV zu Fragen der aktiven Lebensbeendigung eindeutig positioniert.

Jetzt finden nicht mehr nur (Palliativ-) Versorgung und hospizliche (Für-)Sorge im institutionellen Kontext und damit auch mitten in unserer kommunalen Gesellschaft statt, sondern auch der assistierte Suizid als aktive Form der eigenen Lebensbeendigung.

2019 haben wir uns bereits mit der Frage beschäftigt, wie wir eine Kultur der Sorge organisieren können und wie wir mit den Anforderungen, die über die individuelle Palliativversorgung und hospizliche Fürsorge hinausgehen, umgehen können.

Miteinander und füreinander Sorge tragen: Das Recht auf Leben - auch in Leid - ist im Angesicht dieses Rechts auf Sterben in Frage gestellt. Haben wir Antworten?

Schwerpunkt der 4. Veranstaltung: Miteinander und füreinander Sorge tragen

Das Recht auf Sterben stellt nicht nur unsere Gesellschaft vor Herausforderungen: es stellt uns als palliativ und hospizlich Tätige in Frage. Was können wir aus den Erkenntnissen der letzten 40 Jahre Hospizarbeit und Palliative Care für die Zukunft lernen - und uns dabei auch auf unseren Kern besinnen.

PROGRAMM

- 17:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 17:10 Uhr Miteinander und füreinander Sorge tragen –
10 Erkenntnisse aus 40 Jahren Hospizarbeit
und Palliative Care im Kontext eines
Rechts auf Sterben
Andreas Heller, Graz
- 18:30 Uhr Pause
- 18:50 Uhr Gemeinsamer Austausch und Diskussion
- 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Dr. Dr. Eckhard Eichner

Vorstand Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.

REFERENT

Prof. em. Dr. theol. Andreas Heller

Em. Professor für Palliative Care und Organisationsethik an den
Universitäten Klagenfurt und Graz; Sprecher des wiss. Beirats des
Deutschen Hospiz und Palliativverbands, Berlin

MODERATION

Christine Fricke M.A.

Geschäftsführerin Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.

Termin

Mittwoch, 26.03.2025, 17:00 - 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Augustanahaus (1. OG – Augustanasaal)
Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Auskunft & Organisation

Petra Winkler

Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.
Stadtberger Straße 21, 86157 Augsburg
Telefon 0821 455 550-40
E-Mail anmeldung@ahpv.de

Mitwirkende

Prof. em. Dr. theol. Andreas Heller, Graz
Dr. Dr. Eckhard Eichner, Augsburg
Christine Fricke, Augsburg

Vergangene Veranstaltungen dieser AHPG-Reihe

»Selbstbestimmt (?) leben und sterben«:

10. April 2024

40. AHPG – I. Ich will nicht mehr?!

17. Juli 2024

41. AHPG – II. Suizidprävention
und Suizidassistentz

06. November 2024

42. AHPG – III. Leid und Leiden
in sozialen Bezügen



**Anmeldung
bis 20. März 2025
erwünscht.**

Fortbildungspunkte
für Ärzte sowie
beruflich Pflegende
sind beantragt.